

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

2. Die Straffälle in Bezug auf Zölle und Steuern in Baden im  
Rechnungsjahr 1901/1902

[urn:nbn:de:bsz:31-220912](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220912)

Tabelle 9. Lagerung und Reinigung von Brauntwein unter steuerlicher Kontrolle.

Es sind vorhanden gewesen:	Zahl dieser Niederlagen.	In den aufgeführten Lagern und Reinigungsanstalten betrug				
		der buchmäßige Bestand am Anfang des Betriebsjahres	der Zugang im Laufe des Betriebsjahres (Anschreibung)	der Abgang im Laufe des Betriebsjahres (Abtschreibung)	der buchmäßige Bestand am Schlusse des Betriebsjahres	Von den Abgängen entfallen auf steuerfrei abgeschriebene Fehlmengen
		Hektoliter Alkohol.				
a. In Baden.						
a. Brauntweinelager . . . . .	38	5858	57740	58626	4972	120
b. Brauntwein-Reinigungsanstalten . . . . .	2	16701	47889	47604	16986	926
b. Im Gesamtsteuergebiet.						
a. Brauntweinelager . . . . .	1327	182767	1809641	1611914	380494	15771
Darunter Lager in öffentlichen Niederlagen . . . . .	68	955	18214	17860	1309	93
b. Brauntwein-Reinigungsanstalten . . . . .	145	128848	2287987	2255379	161456	43250

Die im Berichtsjahr im Betriebe gewesenen 4 Preßhefenbrennereien hatten eine Gesamt-Erzeugung an Preßhefe von 2 739 800 kg, das sind 341 300 kg weniger als im Betriebsjahr 1899/1900. Die Preise der Hefe betragen im Großverkauf je nach Güte und Beschaffenheit 0,32—0,70 M für das Kilogramm.

## 2. Die Straffälle in Bezug auf Zölle und Steuern in Baden im Rechnungsjahr 1901/1902\*).

(Vgl. Band XVIII, Jahrgang 1901, Nr. 13, Seite 234.)

Prozesse in Beziehung auf	Zahl der im Rechnungsjahr 1901/1902		Verurtheilungen zu Geldstrafe (einschl. der Fälle demnächstiger Verwandlung in Freiheitsstrafe)						Verurtheilungen zu Freiheitsstrafe.	
			wegen Defraudation			wegen Ordnungswidrigkeit.				
	anz. hängig gewordenen Straffälle.	erlebigen	Zahl der Verurtheilten			Betrag der		Zahl der Verurtheilten.	Betrag der erkannten Geldstrafen.	Zahl der dazu (unmittelbar) Verurtheilten.
			im ersten Falle.	im ersten Rückfalle.	im zweiten Rückfalle.	hinterlassenen einjahren Gefälle.	erkannten Geldstrafen.			
1. Zölle . . . . .	1406	1378	761	16	—	4913	25339	525	1449	—
2. Rübenzuckersteuer . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	2	100	—
3. Abgabe v. inländisch. Salz . . . . .	61	60	—	—	—	—	—	60	141	—
4. Tabaksteuer . . . . .	374	380	5	—	—	72	289	379	526	—
5. Wechselstempelsteuer . . . . .	60	54	131	—	—	6	472	—	—	—
6. Spielartenstempelsteuer . . . . .	6	6	—	—	—	—	—	8	21	—
7. Reichsstempelabgaben . . . . .	34	35	3	—	—	5	259	43	1223	—
8. Brauntweinsteuer . . . . .	700	688	95	2	—	358	1957	562	1351	—
9. Brausteuern . . . . .	168	160	4	—	—	1	140	108	398	—
10. Uebergangsabgabe . . . . .	162	164	1	—	—	1	5	100	235	—
zusammen 1901/1902 . . . . .	2973	2927	1000	18	—	5356	28461	1787	5444	—
„ 1900/1901 . . . . .	2884	2824	824	15	1	3944	17244	1861	4825	—

Uebertretungen der Ein-, Aus- und Durchfuhrverbote sind im Berichtsjahr nicht vorgekommen.

\* Das Rechnungsjahr umfaßt die Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1902.